

## **Übungsaufgaben 7: Diskurs 1**

June 22, 2007

Abgabetermin: **29. Juni 2007**

(per email an csporled@coli.uni-sb.de oder  
pragmatics-teachers@coli.uni-sb.de)

### **1 Zu analysierender Text**

1. Es hatte etwas Versöhnliches, wie die Deutsche Telekom und die Gewerkschaft Verdi gestern den Schulterchluss demonstrierten.
2. Jetzt ging es darum, das gemeinsam erreichte Ergebnis in ein positives Licht zu rücken.
3. Einen Verlierer soll es nicht geben.
4. Es ist aber vor allem die Telekom, die die Einigung für sich als Durchbruch reklamieren kann.
5. Das beharrliche Management hat damit sein Ziel erreicht, die Kosten im Konzern künftig maßgeblich zu senken.
6. Außerdem werden die Beschäftigten mehr arbeiten,
7. was die Produktivität erhöht.
8. Der schwerfällige T-Dampfer nimmt langsam Fahrt auf.
9. Dass der Aktienkurs nach der Einigung deutlich kletterte, spricht Bände.

## 2 Discourse Structure Theory (Grosz & Sidner, 1986)

**Lektüre:** (Grosz & Sidner, 1986)

Analysiere den "Telekom" Text oben nach Grosz & Sidners Discourse Structure Theory:

- teile den Text in (minimale) Diskurssegmente ein (einzelne Sätze oder Folgen von Sätzen, die die gleiche Intention haben) und ordne jedem Segment einen Discourse Segment Purpose zu, d.h. eine Intention
- identifiziere Dominanzbeziehungen zwischen DSPs

**Beispiel:** Angenommen, daß ihr der Meinung seid, daß das erste Segment von Satz 1 bis einschließlich Satz 3 reicht, und daß der DSP dieses Segments ist, den Leser wissen zu lassen, daß Telekom und Verdi Geschlossenheit demonstrieren, könnte der Beginn der Analyse könnte wie folgt aussehen:

DS1(1,3) DSP1: den Leser wissen zu lassen, daß Telekom und Verdi Geschlossenheit demonstrieren

Für die Dominanzrelationen könnt ihr schreiben

$\text{dom}(\text{DSP}_x, \text{DSP}_y)$

um auszudrücken, daß der DSP von Segment  $x$  den DSP von Segment  $y$  dominiert.

**Hinweis:** Bei dieser Aufgabe gibt es keine allein richtige Lösung. Es geht mir vielmehr um eine einigermaßen plausible und in sich schlüssige Analyse.

## 3 Rhetorical Structure Theory (Mann & Thompson, 1987)

**Lektüre:** Mann & Thompson (1987), sowie die Liste der RST Relationen auf: <http://www.sfu.ca/rst/01intro/definitions.html>.

(Beispielanalysen sind zu finden unter: <http://www.sfu.ca/rst/02analyses/published.html>)

Analysiere **Sätze 4-9** des Telekom Texts im Rahmen der Rhetorical Structure Theory, d.h.

- identifiziere ausgehend von den vorgegebenen Segmenten, welche Relationen zwischen Segmenten existieren

- bestimme für jede Relation welche Segmente Nuklei und welche Satelliten sind

Am Ende der Analyse sollte *ein* RST-Strukturbaum für den Abschnitt 4-9 stehen, mit den vorgegebenen Segmenten als Terminalen (*leaf nodes*). Maßgeblich für die Relationen ist die Liste auf der oben genannten RST Webseite, d.h. es können auch Relationen vorkommen, die nicht in der Vorlesung besprochen wurden.

Wie bei der DST Analyse gibt es auch hier keine absolut eindeutige Lösung. Solange die Analyse einigermaßen plausibel und begründet ist, ist das ok.

**Tip:** Am besten nicht sequenziell durch den Text gehen, sondern nach benachbarten Segmenten suchen, die in einer eindeutigen rhetorischen Beziehung stehen und dann die Struktur bottom-up aufbauen. Segmente 6 und 7 wären ein guter Startpunkt.

Falls ihr den Diskursbaum nicht zeichnen wollt, reicht eine Analyse der folgenden Form:

elaboration(10,11)⇒20 N:10 S:11

um z.B. auszudrücken, daß die Segmente mit den Nummern 10 und 11 mit einer Elaborationsrelation verbunden sind, mit 10 als Nukleus und 11 als Satellit, und daß die Kombination der beiden Segmente in einem neuen Segment mit der Nummer 20 resultiert.

## References

- [1] Barbara Grosz and Candice Sidner. Attentions, intentions, and the structure of discourse. *Computational Linguistics*, 12(3), 1986. <http://acl.eldoc.ub.rug.nl/mirror/J/J86/J86-3001.pdf>.
- [2] William C. Mann and Sandra A. Thompson. Rhetorical structure theory: A theory of text organization. Technical Report ISI/RS-87-190, USC Information Sciences Institute, University of Southern California, 1987. <http://www.sfu.ca/rst/05bibliographies/report.html>.